

Nebraska  
**Staats-Anzeiger und Herald**  
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
Herausgegeben von  
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.  
Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ad.- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

### Vofales.

— Versäumt nicht, Euch eine unerer prächtigen Patent-Schere als Gratisprämie zu holen.

— Zwei Häufe zu verkaufen bei der deutschen Kirche an zweiter Straße. Fritz Weber.

— Feine Anzüge für Männer zu \$11.45, nur diese Woche bei Wolbachs'.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

— Wolbachs' verkaufen seine \$17.50 und \$20.00 Anzüge für Männer diese Woche für nur \$11.45. Kauf jetzt und spart Geld.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepasst. Im Dolan Gebäude.

— A. J. Bindolph verkaufte seinen Wohnplatz an West König Straße an seinen Neffen Paul Mangelsen.

— Paul Frauen verkaufte die vier Tage mehrere Carladungen Vieh nach Chicago und eine nach Omaha.

— Hunderte von jenen \$11.45 neuen Frühjahrsanzügen für Männer sind diese Woche bei Wolbachs' verkauft worden. Hunderte mehr für Euch zur Auswahl.

— Wie angenehm ist's, bei Bedarf eine stoffe gutes Glasfenster im Hause zu haben, oder für eine Gesellschaft ein Fass. Das Fass Bros. Quincy Bier ist anerkannt das beste. J. J. Klinge liefert es in Flaschen oder beim Fass.

— Wilhelm Joehnd und Frau traten am Montag Abend ihre Reise nach Californien an, wo sie in Zukunft zu wohnen gedenken. Sie werden versuchen, morgen in Dymard zu sein, bei Fred Joehnd, dessen Geburtstag ist. Ed. Joehnd, ihr Sohn, befindet sich in Anaheim.

— Gegen Dr. Max L. Nid ist auf Antrag von Dr. B. A. McGrath vom Countywalt Cleary die Anklage gestellt wegen Verletzung feindlichen Lebens. Das betreffende Weib, Nulu Bell, sollte auch arretiert werden, doch ist sie spurlos verschwunden. Die Verhandlung ist bis auf den 24. d. M. verschoben worden und Dr. Nid unter \$2,000 Bürgschaft gestellt. Auch bei der Gesundheitsbehörde des Staates ist der Fall anhängig gemacht, um den Doktor sein Certificat abzuziehen, unter dem er praktiziert. Dr. Nid wird die Anklage mit aller Macht bekämpfen.

— Walter Hein, der 14 Jahre alte Sohn von Georg Hein östlich der Stadt, schoß sich letzten Samstag Abend mit einem Revolver in's rechte Bein. Er hatte den gespannten Revolver in der Hand und ging damit umher, als das Ding losging und ihm die Kugel in's Bein drang, welche die Kugel über dem Fußgelenk. Der Wengel sogte zu Hause nichts, legte sich in's Bett und sagte daß er nicht gut fühle. Später jedoch wurden ihm die Schmerzen so groß, daß er es nicht mehr aushalten konnte und da mußte er mit der Sprache heraus, worauf man ärztliche Hilfe in Anspruch nahm. Montag Morgen wurde der Junge nach dem Hospital gebracht und vermittelst Nöntgenstrahlen der Sitz der Kugel ausfindig gemacht und dieselbe entfernt. Schlimme Folgen werden nicht befürchtet, doch hoffentlich hat die Geschichte dem Wengel eine gute Lehre gegeben.

## Großer Ball

im

# SANDKROG

Bergnügungs-Local

Freitag, den 14ten April

Alle sind herzlich eingeladen.

### HANS SCHEEL

— Bezahlt Eure Zeitung!

— 15c Dugend Apfelsinen nur am Samstag bei Wm. Veit.

— B. P. S. Farben schälen nicht ab springen nicht auf. Sehne & Co.

— \$11.45 kaufen einen feinen Anzug von Kleidern bei Wolbachs' diese Woche.

— Die Doktoren Baker und Gahlinger, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— In den Laden von Fred Schwarz in Phillips wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag eingebrochen und einige Waaren gestohlen, Handen und Unterzeug.

— Montag Abend reiste Frau Fred Soll nebst Kind ab nach Pendleton, Oregon, nach ihrem zukünftigen Heim, wo sich ihr Gatte bereits befindet.

— Art & Paulsen verkaufen Euch einen guten Rum, Whisky oder Wein für ein wärmendes Wintergetränk. Ihr werdet da freundlich und zuvorkommend bedient.

— Halt! Seht! Hört! Wolbachs' verkaufen Männerkleider von der großen Bloom Fabrik in New York diese Woche für nur \$11.45. Kauft jetzt und spart Geld.

— A. D. Kingsbury und Max Egge feierten am Sonntag von Omaha zurück, in dem von Ersterem gekauften neuen Auto. Lee Huff und Frau begleiteten sie und hatten sie gute Fahrt.

— Emil Cords und Frau von Rockville waren Sonntag und Montag in der Stadt. Cords hat seinen Salon in Rockville ausverkauft und will in Zukunft ein Konditorei-Geschäft betreiben.

— J. J. Costello, welcher Sergeant-at-Arms in Staats Senat in Lincoln war, wurde am Samstag Abend von den Mitgliedern mit einem schönen Stock mit goldenem Griff beschenkt, worauf er nicht wenig stolz ist.

— Wm. Veit war Sonntag in Columbus zum Begräbnis von Cornelius Keating von der Columbus Mercantile Co. Keating war ein Schwager von Frau Veit und seine Frau war genau vier Monate vor ihm gestorben.

— Joseph Stiller hat die Einrichtung und Beschaffung von Carl Martens auf der Ahrens Farm gekauft und die Farm gepachtet, die etwa anderthalb Meilen dießseit St. Libory liegt und wo von jetzt ab sein Heim sein wird.

— Adolph Martinen wünscht allen seinen Freunden und Bekannten mitzuteilen, daß er im Schütz Salon bei E. Sothmann & Thompson angeht und sich freuen wird, seine Freunde bei sich zu sehen, wo er sie bestens bedienen wird.

— Letzten Freitag Morgen starb im hohen Alter von 83 Jahren Frau Margaret Devore im Heim ihrer Tochter, Frau J. B. Miller bei Phillips. Die Verstorbene hinterließ sieben Kinder, eine Anzahl Enkel u. s. w. Ein Sohn von ihr starb erst eine Woche vor ihr. Frau Nicholas Guendel hier ist eine Tochter. Das Begräbnis fand Sonntag Nachmittag von der Methodist Kirche in Phillips aus statt.

— In Denver starb Jrl. Beatrice Goodwin im Alter von 24 Jahren infolge der Schwindel. Die Verstorbene hat vier Schwestern und vier Brüder, von denen die meisten hier wohnen und ist Frau E. M. Groff eine der Schwestern, an 803 Ost 7ter Straße wohnhaft, nach deren Hause die Leberreste Samstag gebracht wurden und das Begräbnis fand Sonntag Nachmittag von der katholischen Kirche aus statt.

— Ein Hr. Chas. Beckmann von Fremont, bisher in der dortigen Fremont National Bank thätig, wird nächstens nach Grand Island übersiedeln und die Stellung als Hilfskassierer der Commercial State Bank hier einnehmen. Er ist ein Vetter der Frau das Hr. Doerring, der zusammen mit Hr. Johnson die Lederman'sche Eisenwarenhandlung gekauft hat und wird bei seinen Verwandten wohnen. Na, vielleicht dauert's nicht lange bis ihn eins unserer Grand Island Mädels als Gemahlin kapert — wenn er nicht schon in Fremont eine Liebste hat.

— Der Unterhaltungsabend der Harmony Loge No. 37. A. D. U. W. in der Wiederkehrhalle letzten Samstag Abend war ein großer Erfolg. Die Mitglieder nebst Familien hatten sich recht zahlreich eingefunden und amüsierten sich auf's Beste. Die Ausführung des Auktions-Lustspiels „Der Störenfried“ war gut und gefiel ausgezeichnet. Der nach dem Theater stattfindende Ball war sehr erfolgreich für die Tanzlustigen, für Geschäftlichen hatte das Comité ausreichend geforgt und verdienen die Mitglieder des Letzteren alle Anerkennung für das Arrangement des Festes.

— Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergeht nicht, laßt Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhalten.

— Jrl. Helene Bartenbach ist während der Osterferien von Bronnelli Hall hier zu Besuch bei Eltern und Geschwistern.

— Für Monumente jeder Art steht die altbekannte Firma, die „Paine-Fishburn Granite Co.“ zu Grand Island, Neb.

— Carl Voettcher von Columbus, Vater der Frau Henry Becker war Ende letzter Woche hier zu Besuch.

— Wm. Wulf und Frau von St. Paul waren von Sonntag bis Dienstag hier zu Besuch bei Henry Boh und Frau und zwar waren sie per Automobil hergefahren.

— Beatrice, Ned Cloud und Wm. erwählten sozialistische Kandidaten für Mayor. Dabei stimmten sich Beatrice und Ned Cloud wieder trocken.

— Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Der Plattdeutsche Verein feiert morgen Abend den 15. April seinen Osterball. Am Sonntag den 30. findet halbjährliche Generalversammlung statt und Abends das 27. feierliche Stiftungsfest.

— Ein von Councilman Seyde geleiteter Freitag Abend im Stadtrath angeregter Vorschlag, das Gibson-Gesetz durchzuführen, hat bei unseren Biergenossen hier keine besondere Freude hervorgerufen, was sehr erklärlich ist.

— Dem Publikum von Grand Island und Umgegend, sowie auch entfernteren Gegenden, diene zur Erinnerung, daß ich noch immer die Agentur für das vorzügliche Dick Pros. Quincy Fass- und Flaschenbier habe und alle Bestellungen von Rah und Fern prompt ausgeführt werden. Bestellungen innerhalb der Stadt frei abgeliefert. Halte eine Kiste im Hause. J. J. Klinge.

— In Wood River wurde letzte Woche W. D. Green arretiert unter der Anklage, dem Trunkenbold A. J. Snow Whisky gegeben zu haben. Marshall Higgins erwirkte die Weiden beim Verren einer Flasche Schnaps, die Green gekauft hatte und wofür Snow das Geld gegeben. Solche Leute, welche Trunkenbolden zu trinken verschaffen sollten exemplarisch bestraft werden.

— Unser Nachbarrichtlichen Wood River ist wieder mit großer Majorität für Saloons eingetreten. Mit dem einen trockenen Jahre das sie sich vor zwei Jahren zulegte, scheinen sie genug gehabt zu haben. Dagegen unter anderem Westendstädten Cairo, das bis jetzt immer einen Saloon gehabt hat, ist trocken gegangen, was aber einer Unvorsichtigkeit der Bürger war die für Wirtschaften sind, indem sie bei ihrer Primärwahl nicht aufpassten.

— Hr. Wm. Stolley hatte am letzten Donnerstag seinen 80sten Geburtstag und hatte die Lehrerin der Stolley Schule, Frau Sullivan, eine hübsche Ueberrandung für das Geburtstagskind arrangiert, indem die jetzigen Kinder der Schule, eine Anzahl der Kinder, sowie verschiedene andere Personen in corpore erschienen, um ihm herzliche Glückwünsche darzubringen, sowie schöne Blumenpenden. Es wurden Lieder gesungen, Reden gehalten von Schulinspektoren Jrl. Stolls, Dr. H. S. Bock, der vor Jahren einer der Lehrer in der Stolley Schule war und Anderen. Stolley dankte in gerührten Worten. Abends wurde ihm nochmals eine Ueberrandung zu Theil, indem die Sänger des Wiederkehrer per Automobil hinausfuhr und ihm ein Ständchen brachten. Sie wurden auf's Beste bewirthet und Alle verlebten vergnügliche Stunden, noch erheitert durch schöne Vortragsträge u. s. w. Stollen, welcher einer der ersten Anwohner Hall County's ist, wohnt seit fast 54 Jahren hier und ist trotz seiner 80 Jahre noch verhältnismäßig richtig und sieht man ihm das hohe Alter nicht an. Bemerkenswerth ist noch, daß er jetzt gerade die Hälfte seiner Lebenszeit, 40 Jahre lang, ununterbrochen Direktor des Schuldistricts No. 1 ist, welcher Fall jedenfalls einzig dasteht, wenigstens in unserem Staate. Was Schreiber dieses behauptet, ist das er nicht anwendend sein konnte bei den Geburtstagen, denn er ist einer der früheren Schüler von District No. 1 und drückte dort die Schulbank in den sechziger Jahren unter dem Lehrer Stollschütz, der ein so guter Lehrer war als Hall County jemals hatte. Stolley war überhaupt stets bemüht, gute deutsche Lehrer für die Schule zu erlangen und die deutsche Sprache aufrecht zu erhalten. Er hat in dieser Beziehung viel gethan. — Wir bringen dem 80jährigen nachträglich unsere Gratulation dar und wünschen ihm noch viele Jahre bei bestem Wohlsein im Kreise der Seinen.

— 15c Dugend Apfelsinen nur am Samstag bei Wm. Veit.

— Der feinste Alfalfa-Samen wird verkauft von Sehne & Co.

— Dr. D. M. Bieraga, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

— Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaf auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.

— Unsere Garten-Sämereien geben stets die besten Erfolge, weil sie alle frisch sind. Sehne & Co.

— Joseph Stiller, welcher vor einigen Wochen seine Wirtschaft verkaufte, wird jetzt Farmer anderthalb Meilen dießseit St. Libory.

— Wenn Ihr den besten Anzug für \$10.00 und \$12.50 haben wollt, dann laßt Euch Alexander & Willman.

— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.

— Alexander & Willman offerieren welche außergewöhnliche Werthe in \$10.00 und \$12.50 Anzügen; sieht dieselben ehe Ihr kauft und Ihr werdet nicht enttäuscht sein.

— Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Bargains in Schau-felstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.

— Hier ist ein Vorschlag von Werth. Alte Kommoden, Tische oder Büffets sehen sehr wertvoll aus, nachdem sie einen Anstrich von Ferna-Lac erhalten. Kauft es von Chas. J. Auhl.

— Montag hatten wir miserablen Südwind und Staub. Der Nacht folgende Regenschauer war prächtig und Dienstag war's wunderhohes Wetter. Mehr Regen können wir noch vertragen.

— Julius Detleffen, der von Portland, Oregon, hierherkam zum Begräbnis seiner Mutter, reiste Sonntag Abend wieder zurück an die Arbeit. Er ist Check Clerk an der Eisenbahn.

— Der alte Fritz Düsmann ist sehr schwer krank, indem nun zu seinen anderen Leiden, wozon ja das größte sein hohes Alter ist, noch die Wasserhucht gekommen ist. Sein Zustand ist kritisch.

— Frische Luft und Sonnenschein verbietet Krankheit. Gute Farbe verhilft Verfall. Es begabt sich für Euch, Eure Gebäude mit lange haltender Bradley & Brooman reiner Farbe zu schüßen. Verkauf von Chas. J. Auhl.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimat eine große Freude mit der Zusendung!

— Habt Ihr sie gesehen? Wenn nicht, kommt und schaut sie an. Der feinste Anzug den Geld kaufen kann. \$11.45 für wollene Anzüge — neu, frisch, gerade direkt von einer von New York's großen Fabriken.

— Dr. D. A. Fink, Zahnarzt dessen Office über Tuder & Jarns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausfühung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Die Ross Investment Co. hat etliche vorzügliche Lotten in Koechler Place für \$300 das Stück. Dieselben sind nur eine kurze Strecke von den Shops, Bahnhöfen und der Stadt. Wenn man die günstige Lage in Betracht zieht, sind es bei Weitem die billigsten Bauplätze in der Stadt.

— Vorgestern hatten wir wieder starken Südwind und massenhaft Staub. Nachmittags zogen Wolken vom Nordwesten herauf und sah es nach einem gehörigen Gewitter aus. Ein tüchtiger Regen wäre sehr erwünscht gewesen, es gab aber nichts als einen Sturm vom Nordwesten der den während des Tages hingewehten Staub mit verwehrtet Kraft zurückbrachte. Dann wurde es kälter. Ja, der Wettermann ist ein eigenartiger Gelehrer. Anstatt Regen bringt er Wind.

— Ein Checkschwindler kaufte sich bei Alexander & Willman einen Anzug für \$12.00 und gab einen \$20 Check. Er wollte den Anzug später holen und ließ ihn da, nahm aber bei herausgegebenen \$8.00 mit und — ward nicht mehr gesehen. Derselbe Krad wahrscheinlich führte auch ein in dem Fleischgeschäft von Krehnke & Willmore, kaufte für 40 Cents Fleisch und bezahlte mit einem \$10.50 Check. Das herausgegebene Geld ist natürlich falsch und die Schlachter haben ein Stück Papier, das sie sich einrahmen lassen können.

— Kürzlich wurden bei der Postfische entwendet und in der Alley nicht weit von da zerhackt und der Inhalt umhergestreut soweit der Dieb ihn sich nicht eignete. Die Postinspektoren Rice und Randall, sowie Detective Gorman spürten nach und fanden den Thäter. Es ist Eddy Riden, der Junge von Frau Mischen, die neben dem Rogers Geräthchaftengeschäft an 2ter Straße wohnt. Der Junge giebt an, daß er durch die Wandbildtheater auf die Idee gekommen sei, die Post zu berauben.

— Notiz an Farmer.

Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßkorn für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke. Grand Island Canning Co

— Das Grand Island immer größtstädtischer wird, zeigt die That-sache, daß wir jetzt schon einen schönen Blumenladen im Geschäftsbereich haben und zwar ist derselbe von unserem bekannnten Floristen Ed. Williams in dem bisher von der Western Telegraph Co. innegehabten Lokal an Locust Straße eröffnet worden. Es ist ein hübsch eingerichteter Laden und kann man jetzt bequem Blumen kaufen.

— Henry Salzmann, der vor einiger Zeit verunglückte bei einem „Runaway“ und einen doppelten Beinbruch davontrug, kam am Samstag Nachmittag zum ersten Mal von zu Hause in die Stadt gehumpelt auf Krüden. Die Heilung seines Beines macht verhältnismäßig gute Fortschritte und ist er froh, daß ihm das Glied erhalten geblieben ist. Als das Unglück erst passirt war, hatten mehrere der Aerzte die Absicht, es zu amputiren.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

## Ein Check-Konto

in einer Bank ist heutzutage eine Nothwendigkeit. Wenn Ihr ein Farmer seid und einem öffentlichen Verkauf bei wohnt, oder für irgend Jemand, wenn er Einkäufe in den verschiedenen Läden macht, wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr leicht und schnell für dieselben bezahlen. Auf diese Weise ist wenig Gelegenheit für einen Irrthum und wenn gemacht, kann er leicht corrigirt werden.

Eure Checks, nachdem sie von der Bank bezahlt sind, werden Euch retournirt und dienen Euch als Quittungen für Zahlungen und Einkäufe die Ihr gemacht habt.

Laßt uns Euch ausstatten mit einem Check-Konto in unserer Bank.

.....

## Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß \$100,000.00.

E. Williams, Präf. H. P. Dowling, V. Präf. E. J. Mend, Cass.

— 15c Dugend Apfelsinen nur am Samstag bei Wm. Veit.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von G. V. Boh.

— Dr. E. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block hier wird Deutsch gesprochen.

— Manche Läden verlangen \$15. für Anzüge die nicht besser sind als die welche Alexander & Willman offeriren für \$10.00.

— Großer Verkauf von guten Kleidern für Männer bei Wolbachs' diese Woche \$11.45 kaufen einen feinen \$17.50 Anzug.

— Ed. Paasch, welcher die letzte Zeit krank war infolge Augenentzündung, befindet sich wieder ziemlich wohl, muß aber vorsichtig gegen Nidschlag sein.

— Holt Euch einen von jenen feinen neuen Sonntags-Anzügen bei Wolbachs'. \$11.45 kaufen \$17.50 Anzüge heute und morgen, Samstag.

— \$3.00 für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Boh, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Chas. Heusinger und Frau reisten am Samstag wieder nach Omaha, wo Frau Heusinger verweilt während Charles weiter nach Chicago ging in Geschäften der Gasanstalt.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimat eine große Freude mit der Zusendung!

— Habt Ihr sie gesehen? Wenn nicht, kommt und schaut sie an. Der feinste Anzug den Geld kaufen kann. \$11.45 für wollene Anzüge — neu, frisch, gerade direkt von einer von New York's großen Fabriken.

— Dr. D. A. Fink, Zahnarzt dessen Office über Tuder & Jarns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausfühung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Die Ross Investment Co. hat etliche vorzügliche Lotten in Koechler Place für \$300 das Stück. Dieselben sind nur eine kurze Strecke von den Shops, Bahnhöfen und der Stadt. Wenn man die günstige Lage in Betracht zieht, sind es bei Weitem die billigsten Bauplätze in der Stadt.

— Vorgestern hatten wir wieder starken Südwind und massenhaft Staub. Nachmittags zogen Wolken vom Nordwesten herauf und sah es nach einem gehörigen Gewitter aus. Ein tüchtiger Regen wäre sehr erwünscht gewesen, es gab aber nichts als einen Sturm vom Nordwesten der den während des Tages hingewehten Staub mit verwehrtet Kraft zurückbrachte. Dann wurde es kälter. Ja, der Wettermann ist ein eigenartiger Gelehrer. Anstatt Regen bringt er Wind.

— Ein Checkschwindler kaufte sich bei Alexander & Willman einen Anzug für \$12.00 und gab einen \$20 Check. Er wollte den Anzug später holen und ließ ihn da, nahm aber bei herausgegebenen \$8.00 mit und — ward nicht mehr gesehen. Derselbe Krad wahrscheinlich führte auch ein in dem Fleischgeschäft von Krehnke & Willmore, kaufte für 40 Cents Fleisch und bezahlte mit einem \$10.50 Check. Das herausgegebene Geld ist natürlich falsch und die Schlachter haben ein Stück Papier, das sie sich einrahmen lassen können.

— Kürzlich wurden bei der Postfische entwendet und in der Alley nicht weit von da zerhackt und der Inhalt umhergestreut soweit der Dieb ihn sich nicht eignete. Die Postinspektoren Rice und Randall, sowie Detective Gorman spürten nach und fanden den Thäter. Es ist Eddy Riden, der Junge von Frau Mischen, die neben dem Rogers Geräthchaftengeschäft an 2ter Straße wohnt. Der Junge giebt an, daß er durch die Wandbildtheater auf die Idee gekommen sei, die Post zu berauben.

— Notiz an Farmer.

Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßkorn für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke. Grand Island Canning Co

— Das Grand Island immer größtstädtischer wird, zeigt die That-sache, daß wir jetzt schon einen schönen Blumenladen im Geschäftsbereich haben und zwar ist derselbe von unserem bekannnten Floristen Ed. Williams in dem bisher von der Western Telegraph Co. innegehabten Lokal an Locust Straße eröffnet worden. Es ist ein hübsch eingerichteter Laden und kann man jetzt bequem Blumen kaufen.

— Henry Salzmann, der vor einiger Zeit verunglückte bei einem „Runaway“ und einen doppelten Beinbruch davontrug, kam am Samstag Nachmittag zum ersten Mal von zu Hause in die Stadt gehumpelt auf Krüden. Die Heilung seines Beines macht verhältnismäßig gute Fortschritte und ist er froh, daß ihm das Glied erhalten geblieben ist. Als das Unglück erst passirt war, hatten mehrere der Aerzte die Absicht, es zu amputiren.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.

— Wenn die Kartoffelernte gut einschlägt dieses Jahr, dann giebt's „Erdäppel“ die schwere Menge, dann es werden massenhaft Kartoffeln gepflanzt in diesem Frühjahr, nicht nur in hiesiger Gegend, sondern auch andwärts, so daß die Saatartoffeln in letzter Woche allerorten knapp werden und stark im Preise steigen sind. Jeder stürzt sich dies Frühjahr auf den Kartoffelbau. Na, dann können wir nachher billig welche kaufen wenn sie gut gerathen.